

SOLOTHURNER FILMTAGE JOURNEES DE SOLEURE GIORNATE DI SOLETTA SOLOTHURN FILM FESTIVAL

Medienmitteilung

Solothurn, 25. Januar 2020

Der «Upcoming»-Nachwuchspreis geht an Dejan Barac für «Mama Rosa»

Die 55. Solothurner Filmtage verliehen heute Abend die «Upcoming»-Förderpreise. Der mit CHF 15'000.- dotierte Nachwuchspreis SUISSIMAGE / SSA geht an Dejan Barac für «Mama Rosa». Die Entwicklungsbeiträge des «Upcoming Lab» erhalten Lasse Linder für «Another Day in the Garden» und Lorraine Perriard für «Autrefois les Doryhores». Für den «Best Swiss Video Clip» 2020 sind «17 Days», «Au79», «Beuteltier», «Diamonds» und «New Age» nominiert. Die Publikumspreise des Trickfilm-Wettbewerbs holen die drei Regisseurinnen Marjolaine Perreten, Sophie Laskar und Aline Höchli für «Le dernier jour d'automne», «Newspaper News» und «Warum Schnecken keine Beine haben».

Der Wettbewerb «Upcoming Talents» umfasste 22 Kurzfilme aller Genres. Die Jury zeichnet Dejan Barac für «Mama Rosa» mit dem Nachwuchspreis SUISSIMAGE / SSA aus. Eva Vitiija (Regisseurin), Joëlle Bertossa (Produzentin) und Fulvio Bernasconi (Regisseur) sagen zu ihrer Entscheidung: «Der sehr persönliche und mit klugen Regieentscheiden umgesetzte Film hat uns tief berührt und mit universellen Fragen des Menschseins konfrontiert: Dem Eingesperrtsein in einer ohnmächtigen Situation, dem nicht genügend Anerkennung bekommen und dem immer nur zu geben. Der Protagonistin Mama Rosa wird mit diesem Film der Respekt zurückgegeben, den sie in ihrem Leben vermisst.»

Dejan Barac wurde 1985 im Kanton Graubünden geboren. Mit «Mama Rosa» schloss er den Bachelor in Regie an der HSLU (Hochschule Luzern – Design & Kunst) ab. Der 20-minütige Dokumentarfilm ist eine Hommage an seine Mutter.

Das «Upcoming Lab» vergibt in Zusammenarbeit mit SUISSIMAGE / SSA zwei Entwicklungsbeiträge von je CHF 5'000.-. Prämiert werden Lasse Linder für sein Dokumentarfilmprojekt «Another Day in the Garden» und Lorraine Perriard für ihr fiktionales Kurzfilmprojekt «Autrefois les Doryhores».

Die Auswahlkommission des Programms «Best Swiss Video Clip» selektionierte aus 197 Einreichungen eine Shortlist aus 14 Musikvideos. Am Samstagabend gab sie die fünf Nominierten bekannt. Die mit je CHF 2'000.- dotierten Nominierungen gehen an:

- «17 Days» von Annie Taylor, Regie: Bastien Bron, Laetitia Gauchat
- «Au79» von Big Zis, Regie: Franziska Schläpfer
- «Beuteltier» von Panda Lux, Regie: Gregor Brändli
- «Diamonds» von Yao Bobby & Simon Grab, Regie: Tillo Spreng, Tobias Kubli
- «New Age» von Moes Anthill, Regie: Sarah Hugentobler

An der Awardshow des m4music vom Samstag, 21. März 2020 werden der Jury- und Publikumspreis verliehen. Der Publikumspreis wird durch ein [Online-Voting](#) ermittelt.

«Best Swiss Video Clip» ist eine Zusammenarbeit mit m4music, dem Popmusikfestival des Migros-Kulturprozent, und mit der FONDATION SUISA.

Die Publikumspreise der SUISSIMAGE / SSA für die besten Trickfilme werden an drei Regisseurinnen vergeben. Dieses Jahr geht der erste Preis in der Höhe von CHF 5'000.- an Marjolaine Perreten für «Le dernier jour d'automne». CHF 3'000.- erhält Sophie

Laskar für «Newspaper News». Aline Höchli wird für «Warum Schnecken keine Beine haben» mit dem dritten Preis und CHF 2'000.- ausgezeichnet.

Die Preisverleihung fand im Rahmen der «Upcoming Award Night» im Industriereal Atthisholz vor den Toren Solothurns statt.

Das Programm «Upcoming» wird unterstützt vom Migros-Kulturprozent.

Die 55. Solothurner Filmtage finden vom 22. bis 29. Januar 2020 statt.

Auskünfte

Ursula Pfander, Medienattachée

T +41 79 628 22 71

E presse@solothurnerfilmtage.ch